

GENDER**Zeitschrift für Geschlecht,
Kultur und Gesellschaft**

Vorwort	7
----------------	---

Schwerpunkt	Raumstrukturen und Geschlechterordnungen	
	Anne Schlüter, Uta C. Schmidt (Hrsg.)	
Lidewij Tummers, Heidrun Wankiewicz	Gender-Mainstreaming-Planung braucht kritische feministische Ansätze	11
Theresia Oedl-Wieser, Mathilde Schmitt, Gertraud Seiser	Feminist_innen am Land – Fehlanzeige?! Geschlechterkonstruktionen, Intersektionalitäten und Perspektiven der Ermächtigung	30
Nicole Hoffmann	Relationale Reviere. Ein methodischer Zugang zur Varianz und Verwobenheit der Dimension Geschlecht im Kontext (nah)raumbezogener Forschung	46
Gökçen Yüksel	Geschlechterordnung als Raumordnung. Vergeschlechtlichte Raumordnungen und Mobilitätspraktiken in der südosttürkischen Provinz Hatay	62
Christine M. Klapeer, Karin Schönplug	De/constructing spaces of queer fear: rassisierte und klassisierte Stadt- und Raumkonstruktionen am Beispiel Wien	78

Offener Teil	Analysen und Debatten	
Luki Sarah Schmitz	Partizipation als Legitimationsnorm: Ambivalenzen digitaler Arbeits- und Produktionsformen aus geschlechtersensibler Perspektive	95

Adelheid Biesecker, Uta von Winterfeld	Wert und Herrschaft. Feministische Perspektiven auf die erzählte und nicht erzählte Geschichte der Wertbildung	111
Lars Holtkamp, Benjamin Garske, Elke Wiechmann	Die Wahl von Bürgermeister_innen in Deutschland – Ursachen der Unterrepräsentanz von Frauen	127
Heike Kahlert	Wirksamkeit marktförmiger Leistungsnormen in Karrierestrategien des wissenschaftlichen Nachwuchses der Frauen- und Geschlechterforschung	146

Rezensionen

Michela Borzaga	Jacqueline Rose, 2018: Mothers: An Essay on Love and Cruelty	162
Cristina Díaz Pérez	Celia Marshik/Allison Pease, 2019: Modernism, Sex and Gender	165
Fabian Hennig	Barbara Umrath, 2019: Geschlecht, Familie, Sexualität. Die Entwicklung der Kritischen Theorie aus der Perspektive sozialwissenschaftlicher Geschlechterforschung	167
Nina Steinweg	Ulrike Schultz/Anja Böning/Ilka Peppmeier/ Silke Schröder (unter Mitarbeit von Juliane Roloff), 2018: De jure und de facto: Professorinnen in der Rechtswissenschaft. Geschlecht und Wissenschaftskarriere im Recht	170